

Fragen und Antworten zum IQ – Programm für die 2. QE

Was kann man sich unter dem internen Qualifizierungsprogramm vorstellen?

Das IQ - Programm spricht Beschäftigte des Landratsamts Dachau an, die noch keine Verwaltungsausbildung haben, sich dahingehend aber beruflich und fachlich weiterentwickeln möchten. Aktuell werden Personen für verschiedene Einsatzbereiche in der 2. Qualifikationsebene („mittlerer Dienst“) gesucht.

Die 2. QE ist vergleichbar mit dem Niveau der Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) bzw. der Beamten (m/w/d) des mittleren Dienstes und qualifiziert Sie für die Übernahme von Aufgaben der Gehaltsgruppen 6 bis 9 a TVöD. Für die Erfüllung ebendieser Aufgaben ist eine spezielle Fachausbildung notwendig, die Sie an der Bayerischen Verwaltungsschule teils in Präsenz, teils in digitalem Unterricht oder Selbststudium erhalten. Die Weiterbildung dauert insgesamt ein Jahr, in dem Sie unter Lohnfortzahlung von der Arbeit freigestellt werden, um an ca. ein bis zwei Schultagen pro Woche teilzunehmen. Ihnen muss allerdings bewusst sein, dass Sie – obgleich Sie bereits im öffentlichen Dienst arbeiten und durchaus schon Berührungspunkte mit Gesetzestexten in der täglichen Arbeit hatten – den Lernstoff durch Selbststudium in Ihrer Freizeit vertiefen müssen, um sich angemessen auf die Prüfungen vorzubereiten.

Welche Voraussetzungen muss ich für eine Bewerbung mitbringen?

- Vorliegendes Beschäftigungsverhältnis mit dem Landkreis Dachau
- Keine Berührungspunkte vor der Arbeit mit Gesetzestexten
- Begeisterung für eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung
- Ehrgeiz, Selbstständigkeit und hohe Lernbereitschaft neben der Arbeit

Wo und bis wann kann ich mich bewerben?

Die Bewerbungsfrist startet am 15.01.2025 und endet am 26.02.2025. Bewerbungen können Sie in dieser Zeit über unser internes Bewerbungsportal, das Sie im Intranet finden, an uns richten.

Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

Die Auswahl erfolgt zweistufig. Nach einer ersten Sichtung der Bewerbungen werden alle geeigneten Bewerber (m/w/d) zu einem schriftlichen Auswahltest eingeladen. Der Auswahltest besteht aus einigen rechtlichen Problemstellungen, die Sie mit Logik, Verstand und unter Zuhilfenahme von Rechtsquellen, die wir Ihnen zur Verfügung stellen, lösen sollen. So testen wir vorab, ob Sie neben Ihrer alltäglichen praktischen Arbeit auch theoretisch mit Gesetzestexten umgehen können. Anschließend werden die Personen, die im Auswahltest überdurchschnittlich gut abgeschnitten haben, zu einem mündlichen Auswahltest eingeladen. Wir kennen Sie zwar, möchten jedoch mehr über Ihre Motivation erfahren: wieso sind genau Sie der/die richtige Kandidat/in für unser IQ – Programm?

Ich habe das Auswahlverfahren erfolgreich bestanden – wie geht es weiter?

Da Sie keine Verwaltungsausbildung haben, sind Sie in der Regel in den Entgeltgruppen 4 oder 5 TVöD eingestellt. Um die Weiterbildung absolvieren zu können, müssen Sie eine Stelle bekleiden, die für den mittleren Dienst geeignet ist (also ab Entgeltgruppe 6 TVöD). Konkret bedeutet dies, dass Sie Ihre aktuelle Stelle sehr wahrscheinlich wechseln müssen.

Durch das Auswahlverfahren bilden wir einen „Pool“ an geeigneten Personen. Sobald wir passende offene Stellen haben, schlagen wir Ihnen diese vor – im Einvernehmen mit unseren Einschätzungen und Ihren Wünschen. Ob Sie letztendlich für ebendiese Stelle eingestellt werden, entscheidet abschließend der Fachbereich, mit dem seitens der Personalabteilung ein Kennlerngespräch mit Ihnen terminiert wird.

Wie Sie durch eigene Erfahrung bestimmt wissen, ist das Aufgabenspektrum des Landratsamts sehr vielfältig, was bedeutet, dass wir Ihnen grundsätzlich für jedes Sachgebiet eine Stelle anbieten können, sofern eine Vakanz vorliegt. Wann genau dies der Fall ist, können wir im Voraus nicht sagen, deswegen kann es durchaus bis zu einem Jahr dauern, bis Sie eine Stelle vorgeschlagen bekommen.

Neues Aufgabengebiet und zusätzlich Unterricht – ist das nicht ein bisschen viel?

Das finden wir auch. Daher beginnt das IQ – Programm zunächst mit einer 12-monatigen Einarbeitungsphase durch Ihre Kolleginnen und Kollegen auf der neuen Stelle. Sobald Sie nach dieser Einarbeitung mit den Abläufen und Aufgaben vertraut sind, ist es an der Zeit, mit der berufsbegleitenden Weiterbildung zu starten.

Wie kann ich mir den Schulalltag vorstellen?

Durchschnittlich haben Sie an ein bis zwei Tagen pro Woche Unterricht, für den Sie von der Arbeit unter Fortzahlung des Lohns von uns freigestellt werden. Am Ende nehmen Sie am vierwöchigen Abschlusslehrgang teil. Ihnen wird Wissen in den verschiedensten Fächern wie Staatsrecht, Kommunalrecht oder Allgemeines Verwaltungsrecht vermittelt. Der Unterricht erfolgt entweder in Präsenz, Distanzunterricht oder durch Selbststudium. Über das gesamte Jahr hinweg schreiben Sie in regelmäßigen Abständen Übungsklausuren, die Ihren Wissenstand abfragen. Die Prüfung am Ende besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Die Weiterbildung ist universell, d. h. Sie werden nicht nur in „Ihrem“ Fachbereich ausgebildet, sondern sind nach erfolgreichem Bestehen ein echter Allrounder und überall einsetzbar. Da Sie den vermittelten Stoff allerdings sicherlich in Ihrer Freizeit wiederholen und vertiefen müssen, sollten Sie eine hohe Einsatz- und Lernbereitschaft sowie das Interesse an der Arbeit mit Gesetztestexten unbedingt mitbringen.

Wie sieht es denn mit meinem Gehalt aus?

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Sie erhalten ab dem ersten Monat zu Ihrem Gehalt eine Gehaltszulage, durch die Sie so gestellt werden, wie wenn Sie bereits die Ausbildung für den mittleren Dienst absolviert hätten.

Im Klartext: bereits während Ihrer „Lehrzeit“ erhalten Sie das volle Gehalt.

Wie viel dies genau ist, hängt von der jeweiligen Stelle ab, auf der Sie eingesetzt werden. Hier entscheiden die spezifischen Tätigkeitsmerkmale über die Eingruppierung. Die 2. Qualifikationsebene eröffnet eine Eingruppierung von Entgeltgruppe 6 bis 9 a TVöD.

Bei einem Einstieg in der 2. Qualifikationsebene starten Sie mit einem Monatseinkommen von ca. 2.900 Euro brutto. Einige finanzielle Nebenbestandteile (z.B. Jahressonderzahlung, Großraumzulage) sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Durch meine familiäre Situation kann ich nur Teilzeit arbeiten - kann ich mich trotzdem bewerben?

Der öffentliche Dienst und damit auch das Landratsamt Dachau ist dem Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ besonders zugewandt. Aus diesem Grund gibt es eine Vielzahl von Teilzeitmodellen. Um neben den wöchentlichen Schultagen und der damit verbundenen Abwesenheit auch noch genügend Zeit für die eigentliche Arbeit zu haben, sollte das Arbeitszeitvolumen den Umfang einer Halbtags­tätigkeit (19,5 Stunden) nicht

unterschreiten. Außerdem gilt es zu berücksichtigen, dass der Unterricht an den Schultagen in aller Regel vormittags und nachmittags an wechselnden Wochentagen stattfindet - darüber hinaus gibt es nach dem Ende der Ausbildung auch Blockunterricht zur Vorbereitung auf die Prüfung.

Wir weisen darauf hin, dass Ihnen an einem Schultag die Stunden entsprechend Ihrer Sollarbeitszeit gutgeschrieben werden, auch wenn die tatsächliche Dauer des Schultages darüber hinaus gehen sollte.

Mit Ihrer Teilnahme am IQ – Programm zeigen Sie uns Ihr Engagement für eine berufliche Weiterentwicklung innerhalb des Landratsamtes. Dafür danken wir Ihnen recht herzlich und freuen uns schon jetzt auf Ihre kreativen Bewerbungen!

